

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/285/2018

BW 05_37 Stahlrohrdurchlässe Steinforstgraben In der Reuth Erneuerung Korrosionsschutz Beschluss nach DA Bau (Bedarfsnachweis)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	27.11.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Stadtteilbeirat Büchenbach

I. Antrag

Den Ausführungen wird zugestimmt. Das genannte Bauwerk, bestehend aus zwei Stahlrohrdurchlässen, soll wie in der Begründung beschrieben, saniert werden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch die Erneuerung des Korrosionsschutzes der beiden Stahlrohrdurchlässe unter der Straße In der Reuth wird bei dem genannten Bauwerk die Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit wiederhergestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Bauwerk wird entsprechend den aus den Bauwerksprüfungen bekannten Schäden am Korrosionsschutz saniert. Auf Grund der vorhandenen Schädigungen des Korrosionsschutzes ist es erforderlich, diesen zu erneuern. Damit können Folgeschäden an den Durchlässen durch eine weitergehende Korrosion mit entstehenden Durchrostungen und damit die Gefahr von unkontrollierbarem Materialeintrag sowie von Setzungen und Einbrüchen der darüber liegenden Verkehrsflächen vermieden werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Leistungen werden gem. VOB öffentlich ausgeschrieben.

Die Verrohrung des Steinforstgrabens unter der Straße In der Reuth besteht aus zwei parallel verlaufenden Wellstahlrohrdurchlässe. Bei den Durchlässen handelt es sich jeweils um ein Armco Multi-Plate Maulprofil Nr.7 mit einer Breite von 2,50m und einer Höhe von 1,76m. Die Länge der Verrohrung ab Einlauf westlich der Straße In der Reuth bis zum Auslauf östlich der Straße In der Reuth beträgt ca. 30 m.

Um die Dauerhaftigkeit und somit auch die Verkehrssicherheit und die Standsicherheit der Durchlässe wiederherzustellen, ist vorgesehen, die rostende Sohlfläche im Boden und Wasserwechselbereich blank zu strahlen und eine Grund-, Zwischen- und Deckbeschichtung aufzubringen. Der restliche Bereich wird gereinigt und mit einer neuen Zwischen- und Deckbeschichtung versehen.

Damit ergeben sich gemäß einer Kostenschätzung Investitionskosten in Höhe von ca. 100.000 € brutto.

Die Maßnahme soll im Dezember 2018 noch ausgeschrieben und im Frühjahr/Sommer 2019 baulich umgesetzt werden.

Die bauliche Umsetzung erfolgt ohne maßgebliche Eingriffe in den öffentlichen Verkehr.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	100.000 €	bei IPNr.: 541.815
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf lVP-Nr. 541.815
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Revisionsamt gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau vorgelegen und wurden einer kurzen Durchsicht unterzogen. Bemerkungen waren

- nicht veranlasst
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

12.11.2018 gez. Deuerling
Datum, Unterschrift

Anlagen: **BW 5.37 Schadensdokumentation**

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 27.11.2018

Ergebnis/Beschluss:

Den Ausführungen wird zugestimmt. Das genannte Bauwerk, bestehend aus zwei Stahlrohrdurchlässen, soll wie in der Begründung beschrieben, saniert werden.

mit 12 gegen 0 Stimmen

Dr. Marenbach
Vorsitzende

Kirchhöfer
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang